

PROJEKT→05/18

Erfolgreiche Ideen, unterstützt
von «zentralschweiz innovativ»



BRC PFAHLKOPFFRÄSE –
DIESE INNOVATION SOLL UM DIE WELT GEHEN!



Eine von der BRC Baurent Central AG während zehn Jahren zur Serienreife entwickelte Fräse ermöglicht im Tiefbau eine einzigartig effiziente und qualitativ hochstehende Pfahlkopfbearbeitung. Die revolutionäre Erfindung stösst auf grosses Interesse, auch international eröffnet sich ein grosser Absatzmarkt. Darum hat das zukunftsgerichtete KMU aus Rain LU jetzt den Weltmarkt im Visier und wird dabei von «zentralschweiz innovativ» unterstützt.



Alois Portmann, CEO der BRC Baurent Central AG, und «zentralschweiz innovativ»-Coach Claudio Marty

Rund zehn Jahre ist es her, seit sich Alois Portmann von der BRC Baurent Central AG in Rain LU mit seinem ebenfalls in der Baubranche tätigen Bruder über die unbefriedigenden Lösungen bei der Pfahlkopfbearbeitung im Tiefbau unterhielt. Die manuelle Abspitzung mittels Presslufthammer war bis dahin die einzig qualitativ akzeptierte Lösung – gleichzeitig aber teuer, mühsam und für die ausführenden Bauarbeiter enorm gesundheitsschädigend. Um die Arbeiter vor schweren Folgekrankheiten zu schützen, erlauben mehrere europäische Länder bloss eine maximale Einsatzzeit von zwei Stunden pro Tag! Die Alternativen zur manuellen Bearbeitung, die Abspitzung mittels Bagger oder Hydraulikhammer, gingen bisher zu Lasten der Qualität, da sie oft Rissbildungen, Abplatzungen oder Verletzungen der Bewehrung nach sich zogen.

Probleme erkannt und eine Allroundlösung entwickelt

Alois Portmann machte sich mit seinem motivierten Team an eine Erfindung, die die-

sem unbefriedigenden Zustand auf den Baustellen ein Ende bereiten sollte. Sie entwickelten in den vergangenen Jahren mit der BRC Pfahlkopffräse eine Allroundlösung, welche den Pfahlkern und die Pfahlaussenhaut in einem einzigen Arbeitsgang sauber und schnell abträgt. Eine Lösung, die den ganzen Arbeitsvorgang in hervorragender Qualität und gleichzeitig in kürzester Zeit erledigt – und die für die Gesundheit der Bauarbeiter Gold wert ist.

«Uns ist es ein Anliegen, dass die Wertschöpfung in der Zentralschweiz erfolgt.»

Schon bald wurden Baufirmen in der ganzen Schweiz auf die Revolution des KMU aus Rain aufmerksam und verhalfen der BRC Pfahlkopffräse zu einer Vielzahl von Anwendungen und hervorragenden Referenzen. So kam die Innovation etwa beim Bau des Prime Tower und der Europaallee in Zürich, der Mall of Switzerland in Ebikon, der swissporarena

und der Überbauung Himmelrich in Luzern, des Sawiris Resort in Andermatt oder des Roche Tower in Basel zum Einsatz.

Marktpotenzial international – Wertschöpfung regional

Die Lancierung der innovativen BRC Pfahlkopffräse auf dem Markt erfolgte auf organische Art. Auf den Baustellen weckte die neue Maschine schnell grosse Aufmerksamkeit und das Interesse der Branche – und dies ohne grosse Werbeanstrengungen. Nun gilt es, die steigende weltweite Nachfrage zu befriedigen und eine Serienproduktion aufzugleisen, an welcher neben der BRC Baurent Central AG diverse weitere lokale Firmen beteiligt sein sollen. Alois Portmann: «Uns ist es ein Anliegen, dass die Wertschöpfung in der Zentralschweiz erfolgt. Wir möchten möglichst viele Arbeitsplätze in der Schweiz schaffen und streben Kooperationen mit anderen Schweizer Firmen an.» An der lukrativen Veräusserung seines weltweiten Verfahrenspatents, das ihm eine monopolartige Stellung zur Erschliessung des Weltmarktes

eröffnet, ist er nicht interessiert, obwohl bereits diverse multinationale Unternehmen bei ihm anklopfen. Doch wie kann er das grosse weltweite Interesse befriedigen und genügend Pfahlkopffräsen produzieren?

Gewinn des Zinno-Ideenschek-Wettbewerbs

Alois Portmann erinnert sich: «Wir bemerkten, dass wir bezüglich Produktion für den internationalen Markt und Vermarktung anstanden. Auf der Suche nach fachkundiger Unterstützung surfte ich im Internet und stiess auf das Angebot von «zentralschweiz innovativ». Ich nahm telefonisch Kontakt auf und sass bald darauf einem Innovationscoach gegenüber, der das Potenzial unseres Produktes erkannte und uns bei der Schärfung des Geschäftsmodells wie auch der Alleinstellungsmerkmale hilfreich beriet.»

«zentralschweiz innovativ»-Coach Claudio Marty motivierte ihn in der Folge dazu, am Zinno-Ideenschek-Wettbewerb teilzunehmen. Dieser Zentralschweizer Förderpreis für Ideen mit hohem Wertschöpfungspotenzial wird vierteljährlich vergeben. Alois Portmann und seine BRC Baurent Central AG reichten ihr Projekt ein und gewannen im Herbst 2017 die Preissumme in der Höhe von 15'000 Franken.

Erfolgsorientierte Vermittlung durch «zentralschweiz innovativ»

Der erfinderische CEO sagt rückblickend: «Nebst dem Gewinn profitierte unsere Firma von der medialen Aufmerksamkeit, die den Bekanntheitsgrad in der Schweiz erhöhte und imagefördernd wirkte. An den darauf folgenden Messen wussten schon viele Besucher von unserer Innovation!»

Wie erwähnt benötigte Alois Portmann betreffend Technik keine Unterstützung, seine Fragen drehten sich um die globale Vermarktung und um die Finanzierung der kapitalintensiven Produktion. Claudio Marty wies ihn auch auf die Organisation «Swiss Innovation» und das «Swiss Innovation Forum» hin, wo die renommiertesten nationalen Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Bildung, Politik und Medien gezielt Innovation, Kreativität und Design aus den verschiedensten Bereichen fördern. Dazu wird mit dem «Swiss Technology Award» jährlich der bedeutendste Technologiepreis der Schweiz verliehen. In der Zwischenzeit hat Alois Portmann Workshops von «Swiss Innovation» besucht und die BRC Pfahlkopffräse für den nationalen Wettbewerb angemeldet. Die matchentscheidenden Präsentationen dafür und für potenzielle Investoren werden mit den Coaches als konstruktive Sparringpartner entwickelt und trainiert.

Für die BRC Baurent Central AG waren die Dienstleistungen von «zentralschweiz innovativ» bisher gratis. Claudio Marty: «Bis zu einem Aufwand von 40 Stunden ist unser Support kostenlos. Bei vielversprechenden Projekten wie dieser Pfahlkopffräse, die eine grosse Wertschöpfung in unserer Region bewirken können, ziehen wir aber keine scharfe Grenze und stellen unser Know-how gerne auch weiter zur Verfügung. Im Moment stehen der Ausbau der Produktion und die internationale Zusammenarbeit noch am Anfang, und die genauen Anforderungen inklusive Unterstützungsbedarf müssen erst noch im Detail evaluiert werden. Aber wir sind überzeugt vom Projekt und werden die BRC Baurent Central AG gerne und in allen Belangen tatkräftig weiter unterstützen.»



«zentralschweiz innovativ»

«zentralschweiz innovativ» unterstützt Unternehmen und Erfinder, ihre Ideen – seien dies neue Produkte, Dienstleistungen, Geschäftsmodelle oder Prozessverbesserungen – hin zu marktreifen Innovationen zu entwickeln. Als Programm der Zentralschweizer Kantone Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri und Zug zur Förderung von Innovation und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ist «zentralschweiz innovativ» erste und kostenlose Anlaufstelle. Die Innovations-Coaches von «zentralschweiz innovativ» unterstützen bei Marktabklärungen, bei Technologierecherchen, bei der Suche nach passenden Förderprogrammen und anderen Quellen der Finanzierung sowie bei Antragsverfahren, bei der Suche nach Kooperations- und Forschungspartnern und bei Bedarf auch bei der Umsetzung der Projekte.

zentralschweiz innovativ
Ebenastrasse 20
CH-6048 Horw/Luzern
Telefon +41 41 349 50 60
inno@zinno.ch
www.zinno.ch

Ein Programm unter der Leitung von **ITZ** | InnovationsTransfer
Zentralschweiz

zentralschweiz
innovativ 